

**Beratung und Beschlussempfehlung über die Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht im Strandbad Sehestedt; Auswertung des Gutachtens der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen GmbH**

<b><u>Beratungsablauf:</u></b>		
14.03.2019	Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt	Vorbereitung
26.03.2019	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
28.03.2019	Rat der Gemeinde Jade	Entscheidung

Der Verwaltungsausschuss hat am 23.10.2018 die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen beauftragt, die aktuelle Situation zu prüfen sowie Handlungsempfehlungen zum Strandbad Sehestedt zu geben. Hintergrund der Beauftragung war insbesondere, dass die Wasserrettungssituation in der vergangenen Saison nur aufrecht erhalten werden konnte, weil der Platzwart mit äußerst hohem persönlichen und zeitlichen Einsatz die Aufsicht wahrgenommen hat. Daher sollte ergebnisoffen untersucht werden, welche Möglichkeiten oder auch Anforderungen insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherungspflichten bestehen.

Das Gutachten wird vollständig nur nichtöffentlich zur Verfügung gestellt. Im Ergebnis kommt der Gutachter zu dem Schluss, dass das Strandbad derzeit wie ein Naturbad geführt wird, dafür aber wichtige Bedingungen nicht erfüllt werden und auch kaum erfüllt werden können. Eine Weiterführung in der bisherigen Art und Weise und Ausstattung wird nicht empfohlen.

Das Strandbad könnte in eine Badestelle umgewandelt werden, wofür ebenfalls Voraussetzungen erfüllt bzw. Bedingungen erfüllt werden müssen. Ein wesentliches Kriterium wäre dabei, dass die Zugänglichkeit zur Bademöglichkeit nicht durch z.B. Eintritt o.ä. reguliert wird.

Die Möglichkeiten und die Konsequenzen werden kurzfristig ausgearbeitet und dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt. Die notwendigen Änderungen müssen im März entschieden werden, damit zum Beginn der Saison die Umsetzung erfolgen kann.

**Beschlussempfehlung:**

*Beschlussempfehlung folgt*